



Generalversammlung des Innerschweizer Heimatschutzes IHS vom 9. Mai 2019 auf dem Bürgenstock, NW

Protokoll

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der Jahresversammlung IHS vom 19.04.2018
5. Jahresbericht 2018
6. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht 2018
7. Entlastung IHS-Vorstand
8. Budget 2019, Kenntnisnahme
9. Wahlen
- 10 Statutenrevision
11. Mitgliederbeiträge 2019
12. Anträge
13. Varia

1 Begrüssung

Der Präsident, Conrad Wagner, begrüsst alle Anwesenden zur 112. Jahresversammlung. Er stellt die Jahresversammlung unter das Motto: «Krisen und Chancen». Der Wakkerpreis 2017 für Sempach hat eine Dynamik in den IHS gebracht und steht in einer Tradition:

- mehr Kraft und Nutzen im Verbund zusammen
 - Spannungsbogen Ehrenamt + Professionalität (2016)
 - Kommunikation: allgemein und mit Bauherren im Speziellen (2015)
 - Neues Verständnis und Selbstverständnis des Heimatschutzes (2014)
- Darauf gilt es in Zukunft aufzubauen.

Es wird die Liste der Entschuldigten verlesen, festgestellt, dass fristgerecht eingeladen wurde und keine Anträge eingegangen sind.

2 Traktandenliste

Diese wird einstimmig angenommen.

3 Wahl der Stimmzähler

Martha Schmed wird als Stimmzählerin gewählt.

4 Protokoll der Generalversammlung IHS vom 19.04.2018 in Sarnen

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5 Jahresbericht 2018

Der IHS geht oft den Weg der Beschwerde. Die öffentliche Hand ruft den IHS mittlerweile zu Stellungnahmen auf, was zeitintensiv ist, nicht aber bezahlt wird. Für den IHS sind Einsprachen eigentlich der Worst Case. Wir wollen beraten und ermöglichen, nicht verhindern.

Mit der Agrovision hat man sich aussergerichtlich geeinigt und eine Gesprächskultur auf der Landschaft aufgebaut.

Kluge Kompromisse sind da und dort nötig. Der IHS muss mit Politik, Bauherrschaft und Bauberatern vermehrt einen Deal machen.

6 Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht 2018

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Defizit von CHF 8'401.26 ab. Das Eigenkapital beträgt per 1.1.2018 CHF 93'130.68.

7 Entlastung IHS-Vorstand

Eugen Imhof, Mitglied des Vorstands, verliert in Abwesenheit der Revisorin, Sara Fry, deren Revisionsbericht. Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

8 Budget 2019, Kenntnisnahme

Der Geschäftsführer, Marco Fuchsli, erläutert das Budget 2019. Da die Einnahmen durch die Bauberatungen noch nicht gesichert sind, wird ein Verlust von CHF 8'400 budgetiert.

9 Wahlen

Nach sechs Jahren tritt Conrad Wagner als Präsident IHS zurück. Er hat dem Verein eine tragfähige Struktur gegeben, die für die politisch grösste Sektion innerhalb des Schweizer Heimatschutzes mit vier Kantonalsektionen und unterschiedlichen Gesetzgebungen die internen Abläufe neu regelt.

Rainer Heublein wird einstimmig als neuer Präsident IHS gewählt.

10 Statutenrevision

Der Vorstand unterbreitet der Generalversammlung folgende Anträge:

- 1. Neu Art. 16.11:
Der Vorstand entscheidet über das Ergreifen von Rechtsmitteln.
- 2. Neu Art. 16.12:
Für alle bindenden Verpflichtungen rechtlicher und finanzieller Art ist Kollektivunterschrift zu zweien erforderlich. Ausnahmen regelt das Geschäftsreglement.

Die Anträge werden einstimmig genehmigt.

11 Mitgliederbeiträge 2019

Die Mitgliederbeiträge bleiben so, wie an der ausserordentlichen IHS-Jahresversammlung am 30.11.17 beschlossen:

CHF 70.-/Jahr Einzelmitglied

CHF 100.-/Jahr Firmenmitglied

CHF 20.-/Jahr Auszubildende bis 25 Jahre

12 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13 Varia

Peter Wolf führt aus, dass der geplante Ausbau der Rigi-Bahnen ab Weggis mit einer Pendelbahn zu grösseren Emissionen führen wird. Ebenso werde die Schneise deutlich grösser werden, als von der Bauherrschaft ausgewiesen. In jedem Fall soll ein Gutachten der ENHK eingeholt werden.

Rainer Heublein führt aus, dass nach dem Studienauftrag klar wurde, dass das ursprünglich geplante Vorhaben zu gross gewesen sei. Der IHS möchte das gesamte Bauprogramm sehen, bevor sich der IHS eine Meinung bilden kann.

Für das Protokoll:

Marco Fuchsli
Geschäftsführer IHS

Juni 2019